Marktgemeinde Hofkirchen i.M.
Gemeinde-Infoblatt

Folge Nr.7/2009
AMTLICHE MITTEILUNG
http://www.hofkirchen.at - gemeindeamt@hofkirchen.at
Tel. (07285) 70 11, Fax 70 11-4
Zugestellt durch Post.at

KURZINHALT:

- Nahwärme Hofkirchen Information Gemeinderat und Bevölkerung am 3. Juli um 20 Uhr
- Gemeindeamt ab 6. Juli wieder daheim.
- Wahlen am 27.09.09 Auflage Wählerverz.
- Altstoffsammelzentrum Hofkirchen i.M.
- Windkraftanlage Pichler, Wiesen
- Postamt Hofkirchen, Schließung und Eröffnung Post-Partner
- Eröffnung Zillenhafen Freizell am 5. Juli
- Konkurs Opel Kirchberger
- Autohaus Engleder übernimmt Kirchberger
- Neues Ortszentrum Gebäudeabbruch
- Ruine Falkenstein, Rettung Torbogen
- Veranstaltungshinweise

Nahwärme in Hofkirchen i.M.

Information von Bürgermeister Martin Raab zur geplanten Errichtung einer Biomasse-Heizanlage im Garten des ehemaligen Gasthauses Mayrhofer

Einladung zur Teilnahme an der öffentlichen Gemeinderatsitzung

am Freitag, 3. Juli 2009 um 20.00 Uhr

im Saal des Gasthofes Froschauer

zur ausführlichen Information der Mitglieder des Gemeinderates und der Bevölkerung.

Im März 2009 erklärte unser Gemeinderat einstimmig die Absicht, im Garten des ehemaligen Gasthauses Mayrhofer am südlichen Rand des Ortszentrums Hofkirchen i.M ein Biomasseheizwerk errichten zu lassen. Schon seit vielen Jahren wird sowohl vom Gemeinderat als auch von Seiten der Bevölkerung sehr vehement die Errichtung einer Biomasseheizanlage gefordert.

Verteilt durch ein kleines Nahwärmenetz und erzeugt aus bäuerlichem Hackgut kann diese Wärme umwelt- und gesundheitsfreundlich viele umweltschädliche Einzelheizanlagen ersetzen.

Schon am 14. Juli findet die Bauverhandlung für 14 neue Wohnungen (8 betreubare, 6 normale) am Resch-Areal statt. In den Planunterlagen ist der Anschluss an eine Nahwärmeanlage vorgesehen. Nahwärme stellt vermutlich die einzige Alternative zu Öl als Brennstoff für diese 14 Wohnungen dar!

Aktuell bemüht sich ein Team von 4 Landwirten (Alois Mairhofer, Martin Mairhofer, Franz Gahleitner und Rudolf Wimmer) um die Errichtung eines Biomasseheizwerkes.

Vom zuständigen Luftreinhaltungs-Experten des Landes Oö. wurde schon im Vorverfahren dem Betreiberteam der Standort "Garten des ehemaligen Gasthauses Mayrhofer" am südlichen Rand unseres Ortszentrums empfohlen. Dort gibt es seiner Beurteilung nach die geringst mögliche Beeinträchtigung von AnrainerInnen. Standorte im Norden oder Osten von Hofkirchen i.M. sind leider derzeit zu wirtschaftlich akzeptablen Bedingungen nicht verfügbar.

In der unmittelbaren Nachbarschaft des geplanten Standortes gibt es Befürchtungen und Ängste, dass die AnrainerInnen beim Betrieb der Biomasseanlage mit unzumutbaren Beeinträchtigungen ihrer Lebensqualität rechnen müssen.

Geschürt werden diese Ängste zusätzlich durch teilweise unsachliche und extrem übertriebene Argumente. Aussagen über Lärmaufkommen, Luftverschmutzung und Verkehrsbelastungen werden ohne konkrete Kenntnis der tatsächlichen Umstände von Haus zu Haus getragen.

Ich verwehre mich gegen diese unqualifizierte Vorgangsweise und lade alle Betroffenen und die interessierte Bevölkerung zur Teilnahme an der Informationsveranstaltung am 3. Juli 2009 im Gasthaus Froschauer ein. Die Marktgemeinde Hofkirchen i.M. informiert sachlich über alle in Frage kommenden Fakten und Umstände.

Seit Dienstag, 23. Juni 2009 liegen dem Gemeindeamt die technischen Daten der geplanten Biomasseanlage vor:

	1.Ausbaustufe	**2.Ausbausufe**
Nennwärmeleistung:	350 kW	1100 kW
Brennstoffwärmeleistung:	410 kW	1280 kW
Wärmeabnehmer:	16	25-30
Trassenlänge Fernwärmenetz:	ca. 1100m	ca. 1600m
Kaminhöhe:	1x16m	2x16m
Abmessungen Heizhaus:	10x14x7 (LxBxH)	
Abmessungen Brennstofflagerhalle:	25x14x9 (LxBxH	
Lagervolumen Brennstofflagerhalle:	2100srm	
Brennstoffverbrauch/Jahr:	1000srm	3100srm
Transportbewegungen Traktoren/Jahr:	30	95
Transportbewegungen LKW´s/Jahr:	5	16
Daten von Ing. Andreas Bergsmann, Energie AG Oberösterreich Wärme GmbH Böhmerwaldstraße 3, 4021 Linz, Austria Sitz: Linz, FN 123364 LG Linz		

Ich bin persönlich fest davon überzeugt, dass es am geplanten Standort nur zur Ausführung der ersten Ausbaustufe kommen wird. Mehr Wärmeabnahme ist im Umfeld dieses Standortes nicht zu erwarten.

Wesentlich mehr Bedarf an umweltfreundlicher Nahwärme gibt es dagegen aber im westlichen Teil des Ortsgebietes. Am Areal Lagerhaus, Huber-Markt, Tennishalle, Firmengebäude e2, Autohaus Engleder bis zum Gasthaus Froschauer besteht ein sehr großes Potenzial an Nahwärmebedarf. Ich vermute daher, dass es in nicht all zu langer Zeit zur Errichtung einer zweiten Biomasseheizanlage im Südwesten von Hofkirchen i.M. kommen wird.

In der Gemeinderatsitzung vom 17. Juni 2009 fand die benötigte Flächenwidmung für die derzeit geplante Biomasseheizanlage noch keine Mehrheit. Neun Gemeinderäte (alle ÖVP) haben für die Umwidmung gestimmt. Den Befürwortern standen eine NEIN-Stimme (SPÖ) und neun einstweilige Stimmenthaltungen (3 SPÖ, 2 Grüne und 4 ÖVP) gegenüber. Viele Gemeinderäte sagten, es mangle ihnen und der Bevölkerung noch immer an Information.

Daher habe ich mich zu folgender Vorgangsweise entschlossen:

Am Freitag, dem 3. Juli 2009 wird um 20.00 Uhr im Saal des Gasthofes Froschauer ein großer Informationsabend betreffend das geplante Biomasseheizwerk im Rahmen einer öffentlichen Gemeinderatsitzung stattfinden.

Kompetente Experten des Oö Biomasseverbandes, der Landwirtschaftskammer sowie der zuständige EUREGIO-Regionalmanager für Land- und Forstwirtschaft und der planende Techniker der Energie AG Wärme GmbH werden die Bevölkerung und die Gemeinderäte über alle Umstände und Fakten informieren.

Ich lade die gesamte Bevölkerung ein, diesen Informationsabend unbedingt zu besuchen und sich persönlich ein Bild über die geplante Anlage zu machen. Sollte die Biomasseanlage jetzt nicht umgesetzt werden, ist jede weitere Chance für die Zukunft vertan!

Bürobetrieb Gemeindeamt „kehrt wieder heim“! Am 6. Juli geht es wieder zurück ins Zentrum

<u>Ab Montag, dem 6. Juli 2009</u> startet der Bürobetrieb für unsere BürgerInnen wieder im sanierten Gemeindeamtsgebäude Markt 8.

Speziell am Montag, 6. Juli 2009 wird es noch zu stärkeren Einschränkungen kommen. Die Erreichbarkeit per Telefon sollte nach Aktivierung der gesamten EDV-Anlage und Umschaltung der Telefonleitungen zu Mittag aber wieder gegeben sein.

Beim BürgerInnen-Service wird es von Montag bis Mittwoch noch zu Einschränkungen kommen. Wir ersuchen dafür schon jetzt um Ihr Verständnis.

Nochmals herzlichen Dank an alle AnrainerInnen für das große Verständnis während der Bauarbeiten.

Vielen Dank auch an die Firma e2 elektro GmbH, für die sehr freundliche und zuvorkommende Unterbringung des Gemeindeamtes, der Gemeindebücherei und der Spielgruppen während der letzten 12 Monate.

Diese Woche heißt es wieder Kisten packen und zurück ins neu sanierte Gemeindeamt – Foto vom Umzug im Juni 2008

Landtags-, Gemeinderats- und Bürgermeisterwahl – 27. Sept. 2009

Wählen ab 16 Jahren – Auflage des Wählerverzeichnisses

Auflage des Wählerverzeichnisses:

Vom 26. Juni bis 3. Juli: Ausweichquartier in der Sportstraße 7
(ausgenommen Samstag, Sonntag)

Vom 6. Juli bis 10. Juli
Im neu sanierten Gemeindeamt, Markt 8

Wahlberechtigt sind alle Männer und Frauen, die spätestens mit Ablauf des Wahltages das 16. Lebensjahr vollendet haben, österreichische Staatsbürgerschaft sind und vom Wahlrecht nicht ausgeschlossen sind.

Bei den Gemeinderats- und Bürgermeisterwahlen sind auch alle EU-BürgerInnen mit Hauptwohnsitz in unserer Gemeinde wahlberechtigt.

Abfallsammelzentrum Hofkirchen i.M.

Grundkauf erledigt – Planungen im Laufen – Baubeginn 2010

Nach mehreren Verhandlungen mit Fachleuten des Bezirksabfallverbandes und des Landes Oberösterreich wurde endgültig vereinbart, dass im Jahr 2010 in Hofkirchen i.M. ein Abfallsammelzentrum errichtet wird.

Als Baugrund wurde dafür die westliche Hälfte des Baugrundstückes zwischen Falkenstein Landesstraße und Kaufhaus Huber/Wohnhaus Lachtner angekauft. Der Grundkauf geht zu Lasten der Marktgemeinde Hofkirchen i.M., die Finanzierung erfolgt aus vorhandenen Rücklagen der Gemeinde.

2010 wird der Bezirksabfallverband ein Abfallsammelzentrum auf dem Grundstück errichten. Die architektonische Gestaltung wird im Einvernehmen mit dem Gemeinderat erfolgen, der Kaufpreis wurde sehr günstig vereinbart.

Herzlichen Dank Herrn Paul Payrhuber für das gute Einvernehmen im Zuge der Grundkaufverhandlungen!

Windkraftanlage der Familie Johann und Christine Pichler, Wiesen

Der lange Kampf um die behördliche Bewilligung hat ein positives Ende genommen.

Die Familie Johann und Christine Pichler, Wiesen 12, hat vor einigen Monaten eine mittelgroße Windkraftanlage zur umweltfreundlichen Gewinnung von Öko-Energie aufgestellt. Diese Aktion erfolgte leider etwas voreilig vor dem Abschluss des dafür notwendigen behördlichen Bewilligungsverfahrens.

Unser Foto zeigt das Windrad der Familie Pichler in Wiesen. Der lange Kampf um die Bewilligung fand nun ein positives Ende.

Der zuständige Naturschutz-Sachverständige des Amtes der Oö. Landesregierung verweigerte in der Folge leider vehement seine Zustimmung zur Aufstellung der Windkraftanlage. Diese störe seiner Ansicht nach das örtliche Landschaftsbild empfindlich.

Der Gemeinderat forderte daraufhin einstimmig die Genehmigung der Windkraftanlage, der zuständige Naturschutz-Landesrat DI Erich Haider (SPÖ) teilte darauf hin der Marktgemeinde mit, dass er sich nicht in die Angelegenheiten seiner Sachverständigen einmische.

Bgm. Martin Raab trat anschließend in intensiven persönlichen Kontakt mit Wirtschafts-Landesrat Viktor Sigl (ÖVP), der es letztendlich in schwierigen landesinternen Verhandlungen schaffte, die Stimmung umzudrehen. In seinem persönlichen Schreiben vom 20. Juni 2009 teilte er unserem Bürgermeister mit: „Lieber Freund, ich freue mich, Dir mitteilen zu können, dass die aufsichtsbehördliche Genehmigung für das Windrad der Familie Pichler in den nächsten Tagen beim Marktgemeindeamt Hofkirchen i.M. eintreffen wird!“

Bürgermeister Raab: „Ich freue mich persönlich sehr, dass das Amt der Oö. Landesregierung endlich akzeptiert hat, dass auch der Gemeinderat selbst ein gewichtiges Wort mitzureden hat, was unser Landschaftsbild stört und was nicht!“

Schließung des Postamtes Hofkirchen i.M.

Nah & Frisch Kaufhaus Huber Markt wird Postpartner in Hofkirchen i.M.

Vor wenigen Wochen teilte ein Angestellter der Post AG dem Bürgermeister telefonisch die tatsächliche Schließung des Postamtes Hofkirchen i.M. mit. Am Donnerstag, 25. Juni besuchte Herr Klaus Hirmann von der Post AG unseren Bürgermeister und teilte mit, dass das Postamt Hofkirchen i.M. von Freitag, 26. Juni bis Mittwoch 1. Juli 2009 nur mehr eingeschränkt in Betrieb stehen wird.

Ab Donnerstag 2. Juli 2009 wird das Nah & Frisch Kaufhaus Huber Markt für die Marktgemeinde Hofkirchen i.M. Postpartner sein.

Es gab auch Verhandlungen mit weiteren Interessenten, die für die Post AG offensichtlich nicht zielführend waren. Nähere Details wurden dem Bürgermeister nicht mitgeteilt. Die Marktgemeinde Hofkirchen i.M. wünscht dem neuen Postpartner Huber Markt viel Erfolg bei der neuen Aufgabe. Hofkirchen i.M. wird laut Aussage von Herrn Hirmann von der Post AG so lange über ein Postamt verfügen, wie es Betriebe gibt, die sich zu den notwendigen Bedingungen als Postpartner zur Verfügung stellen. Der Postbetrieb beim Postpartner entspricht uneingeschränkt jenem beim Postamt.

Agenda Projekt „Donau-Erleben – Zillenhafen Freizell“

Feierliche Eröffnung am Sonntag, dem 5. Juli 2009 um 11 Uhr in Freizell

Zillenbauer Anton Witti und ein kleines Projektteam haben im Zuge des Agenda-21-Prozesses das tolle Projekt „Donau erleben – Zillenhafen Freizell“ erarbeitet. Im Jänner 2009 begann die Umsetzung dieses derzeit wohl besten Projektes unserer gesamten LEADER-Region Donau-Böhmerwald.

Es wurde ein Donau-Altarm errichtet, der vielen Wasserlebewesen wieder ideale natürliche Laichplätze zur Erhaltung ihrer Art bietet. Diese Lebewesen hatten durch den Donaurückstau vor knapp 50 Jahren ihre natürlichen Laichplätze verloren und sind teilweise bis heute fast ausgestorben.

Der große Nutzen dieses Projektes für uns HofkirchnerInnen und die umliegende Region liegt auch im Tourismus. Der Zillenhafen Freizell schafft zum ersten Mal entlang der gesamten Donau für eine größere Zahl von InteressentInnen die Möglichkeit, die Donau individuell mit Zillen, Kanus und anderen kleinen Wasserfahrzeugen zu befahren, ohne selbst so ein Fahrzeug zu besitzen. Gerade am Naturjuwel Schlögener Donauschlinge bietet der Zillenhafen ein enorm wichtiges touristisches Angebot.

Die Marktgemeinde Hofkirchen i.M. gratuliert Anton Witti und seinem Team zum hervorragend gut gelungenen Projekt und wünscht alles erdenklich Gute für den Betrieb der Anlage.

Auf Euer Kommen freut sich
Familie Witti

Die gesamte Bevölkerung ist herzlich zur Eröffnungsfeier am Sonntag, dem 5. Juli 2009 ab 11.00 Uhr eingeladen.

Konkurs Firma OPEL Kirchberger

Ein wichtiges Kapitel Hofkirchner Zeitgeschichte wurde geschlossen.

Leider mussten wir im Jänner die erschreckende Nachricht vom Konkurs der Firma OPEL Kirchberger zur Kenntnis nehmen. Mit 22. Juni 2009 hat nun die Firma OPEL Kirchberger Hofkirchen i.M. zu bestehen aufgehört.

Die Marktgemeinde Hofkirchen i.M. bedankt sich bei der Familie Kirchberger sehr herzlich für die Betriebstätigkeit während der letzten Jahrzehnte.

Der Name Kirchberger hat sich während der letzten Jahrzehnte beinahe zu einer Marke für unsere Gemeinde entwickelt. Unzählige Lehrlinge wurden ausgebildet, hunderte Menschen fanden während des jahrzehntelangen Betriebes einen qualitätvollen Arbeitsplatz in Hofkirchen i.M. Wertvolle Steuereinnahmen für die Gemeindekasse sind geflossen und eine insgesamt gewaltige Summe an Sponsorgeldern für unsere vielen Vereine wurde von der Firma Kirchberger geleistet. Die MitarbeiterInnen des Betriebes boten unserer Bevölkerung einen erstklassigen persönlichen Service.

Autohaus Franz Engleder übernimmt OPEL Kirchberger

Unser Foto zeigt Franz Engleder aus Putzleinsdorf

Ein bestens bekannter und beliebter ehemaliger Mitarbeiter kehrt nach Hofkirchen i.M. zurück.

Am 17. Juni 2009 hat Franz Engleder aus Putzleinsdorf die Firmenstandorte OPEL Kirchberger Eferding und Hofkirchen i.M. gekauft. Franz Engleder ist hoch motiviert, den Hofkirchner Traditionsbetrieb rasch wieder in die Gewinnzone zu bringen und möglichst viele MitarbeiterInnen der Fa. Kirchberger zu übernehmen. Der Name Engleder ist mittlerweile zu einem regionalen Markenzeichen für hervorragende Qualität und beste persönliche Betreuung am Automobilsektor geworden. Die Betriebstätigkeit von Franz Engleder in Hofkirchen i.M. geht in Kürze los. Die Marktgemeinde Hofkirchen i.M. freut sich über den neuen und sehr erfolgreichen Unternehmer und wünscht der Engleder Auto GmbH viel Erfolg und alles erdenklich Gute in der neuen Betriebsstätte Hofkirchen i.M.

Neues Ortszentrum Hofkirchen i.M.

Grundkauf und Gebäudeabbruch

Der Gemeinderat hat einstimmig beschlossen, vom „Resch-Areal“ bis einschließlich Garten des ehemaligen Gasthauses Hermine Wirtl ca. 6.000 m² Grund zu kaufen. Es wird darauf ein neues Orts-, Kultur- und Kommunikationszentrum für unsere Gemeinde geschaffen. Dieses Projekt wird mittlerweile in ganz Oberösterreich von Architekten, Planungsexperten und Fachleuten des Amtes der OÖ Landesregierung bewundert und gefördert. Die nötigen Kaufverträge werden im Juli unterschrieben, die Finanzierung des Grundkaufes erfolgt aus Rücklagen unserer Marktgemeinde.
In sehr gutem Einvernehmen mit allen Grundbesitzerinnen wurden die Kaufverträge und der vorzeitige Abbruch des „alten Postwirtshauses“ vereinbart. Die Grundkosten entsprechen dem ortsüblichen Baugrundpreis, ein herzliches Dankeschön allen Grundverkäuferinnen für das gute Verhandlungsklima!

Die Kosten des Gebäudeabbruches werden zwischen der Marktgemeinde Hofkirchen i.M. und dem Wohnbauträger Neue Heimat im Verhältnis der jeweils benötigten Grundflächen aufgeteilt. Die Neue Heimat wird am Abbruchareal in den nächsten Monaten 14 Wohnungen errichten, davon acht betreubare.

Unser Foto zeigt die laufenden Abbrucharbeiten am „Resch-Areal“.

Sanierung der Ruine Falkenstein

Heuer wird die Rettung des baufälligen inneren Torbogens der Burg versucht.

In Kooparation mit dem Bundesdenkmalamt beginnen ab heuer die Arbeiten zur Erhaltung des Bauzustandes der Ruine Falkenstein.

Unser Foto zeigt den inneren Torbogen der Ruine Falkenstein, der in diesem Jahr gerettet werden soll.

Wichtigstes Ziel für dieses Jahr ist die Rettung des inneren Torbogens der Burg. Bgm. Martin Raab steht in ständigem Kontakt mit DI Robert Wacha, dem zuständigen Techniker für die Erhaltung von Burgruinen in Oberösterreich. Es gibt bereits Unterlagen eines Statikers, wie der Torbogen gerettet werden kann. Diese Arbeiten werden zu einem wichtigen Teil von einem professionellen Unternehmen ausgeführt werden müssen. Trotzdem ersucht das Gemeindeamt alle HofkirchnerInnen mit Interesse an der Erhaltung der Burg Falkenstein, sich persönlich dafür zu engagieren.

Wer sich vorstellen kann, selbst Sanierungsarbeiten zu erledigen, möge sich bitte beim Gemeindeamt melden. Besonders die Zusammenarbeit mit unseren Vereinen ist ein wichtiger Schlüssel zur raschen und erfolgreichen Ruinensanierung. Die Finanzierung der Materialkosten wird überwiegend vom Land Oberösterreich und vom Bundesdenkmalamt erwartet. Hofkirchen i.M. sollte die notwendige Arbeitszeit zur Verfügung stellen. Gemeinsam schaffen wir das!

Hinweise zu Veranstaltungen in Hofkirchen i.M.

Mühlviertler Speckdackel

Samstag, 11. Juli und Samstag, 12. Juli 2009, jeweils ab 15 Uhr

Das Mühlviertler Speckdackel am 11. und 12. Juli 2009 steht kurz bevor.

Achtung:Freitag Abend KEINE Konzerte!

Beim Organisationsteam herrscht Hochbetrieb. Die Hofis können noch jede Menge helfende Hände gebrauchen.

<u>HelferInnen gesucht:</u> (Aufbau, Abbau, Eintritte usw.) Bitte bei Stefan Kiesl, Tel. 0660 2159301 oder Thomas Neundlinger Tel. 0699 81242361 melden – DANKE!

Waldfest der FF Hofkirchen i.M.

Freitag, 17. Juli und Samstag, 18. Juli 2009 im Stockatraidl

Freitag, ab 21:30 Uhr

Samstag, ab 21 Uhr

Pool in Flames – Badfest der JVP Hofkirchen i.M.

Samstag, 1. August ab 21 Uhr im Freibad Hofkirchen i.M.

Mit freundlichen Grüßen zeichnet
der Bürgermeister:

Marktgemeindeamt Pol. Bez. Rohrbach OÖ. Hofkirchen i. M.